DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Für die Nacht

Qudratschädel schreibt:
Ein Metrum ist das Versmaß, die Taktzählzeit.
Im Deutschen wird bei einer betonten Silbe von einer Hebung gesprochen, die unbetonte Silbe wird Senkung genannt. Das geht nun bei diesem Gedicht nicht mehr zu ändern, aber schon mal für das nächste Gedicht vormerken. Am einfachsten ist der Jambus (unbetont - betont - unbetont usw.) und der Trochäus (betont - unbetont - betont usw.) Du musst tatsächlich Silben zählen und auf Hebungen und Senkungen achten. Und dazu kommt dann noch der Inhalt. Also, es ist nicht so einfach, ein gereimtes Gedicht zu schreiben.
Frage: das mit dem Metrum verstehe ich inzwischen, aber wie kann ich eine Hebung und eine Senkung erkennen?
Ich weiß es gibt das Muster z.B. XxXxx
Aber ich verstehe nicht wie jemand diese Norm festlegt. Jeder nimmt doch eigene Übungen und Senkungen vor,

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de